



von MICHAEL SCHRÖDER

H m.schroeder@deraktionaer.de

In der Rubrik "Hot-Stock der Woche" stellt der aktionär gerne heimische Nischenplayer mit einem interessanten Geschäftsmodell und dynamischen Wachstumsaussichten vor, die das Zeug zum Outperformer haben. Ein Paradebeispiel dafür ist die Delignit AG.

Mit ihrer Ausrichtung erfreuen sich die Ostwestfalen einer spürbar anziehenden Nachfrage. Nicht ohne Grund: Der Delignit-Werkstoff basiert auf Laubholz wie der Buche, ist in seinem Lebenszyklus CO2-neutral und somit nichtregenerativen Werkstoffen ökologisch überlegen. Damit bedient die Gesellschaft aus ihrer Nische einen absoluten Megatrend. Denn mit dem Einsatz des Delignit-Werkstoffs können die Kunden aus der Automobilund Schienenverkehrsindustrie ihre Umweltbilanz aufpolieren. Die Produktpalette des Entwicklungs-, Projekt- und Se-

rienlieferanten ist vielfältig
– und wächst. Neben Laderaumschutzsystemen und
Ladungssicherungssystemen
(Zurrschienen inklusive Befestigungstechnik) für leichte Nutzfahrzeuge gehören auch System-Bodenlösungen für Schienenfahrzeuge dazu. Zudem
werden die Produkte auch als Kofferraumböden in Pkws, Spezialböden für
Werkshallen sowie zur Verbesserung des
Sicherheitsstandards von Gebäuden eingesetzt.

Die enorme Anwendungsvielfalt der Gesellschaft zeigt beispielsweise das digitale Kontrollsystem, mit dem dem Fahrer automatisch angezeigt wird, ob ein Transporter überladen oder die Ladung bei einem Bremsmanöver verrutscht ist.

Das Wachstumspotenzial bei Kleintransportern ist enorm (siehe Grafiken Seite 14). Ein Treiber ist hier der dynamisch wachsende Onlinehandel. Der Bruttoumsatz im deutschen E-Commerce ist 2017 um knapp elf Prozent auf 58,5

Milliarden Euro gewachsen. Für 2018 rechnet der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (BEVH) mit einer Steigerung um 9,3 Prozent auf 63,9

Milliarden Euro. Nach dem Kauf der Waren über das Internet werden diese in der Regel per Kleintransporter ausgeliefert – und müssen dort auch immer effizienter gesichert werden.

Zudem hat Delignit auf dem wiedererstarkten Pick-up-Markt Fuß gefasst. Dem Vernehmen nach liefert die Gesellschaft ihr Ladungssicherungspaket inklusive Befestigungstechnik unter anderem an einen großen deutschen Autokonzern. Weitere Kunden dürften folgen.

Mehr Umsatz pro Kunde

"Was uns besonders freut, ist, dass wir im Automotive-Bereich durch unsere Strategie 'mehr Umsatz pro Fahrzeug' auch bei den Serienlieferverträgen eine Ausweitung der Lieferumfänge durch









Zu Lande, zu Wasser, in der Luft und auf dem Boden: Der Werkstoff von Delignit wird überall eingesetzt.



Produktneuentwicklungen sehen und wir uns zudem auch international stärker

Unsere

ehrgeizige

Vision soll

auch aufzei-

in unseren

Märkten für

positionieren konnten", so Delignit-Vorstand Markus Büscher gegenüber dem aktionär. In den letzten Monaten hat die Gesellschaft mehrere langfristige Millionenaufträge erhalten, die für eine hohe Visibilität sorgen. Auch im Bereich "Schiene" ha-

ben sich die Ostwestfalen durch neue Verträge als internationaler Partner erfolgreich positioniert. "Ich möchte hier keine einzelnen Verträge besonders hervorheben, allerdings darauf verweisen, dass die OEM-

Serienlieferverträge, die

wir in 2016 abschließen konnten, mit ihrem Volumen und Laufzeit sicher einen Meilenstein darstellen", sagt der Firmenlenker.



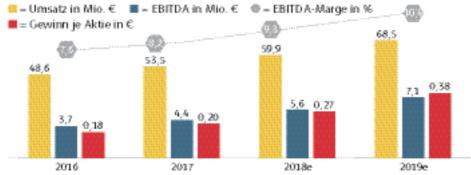
Markus Büscher, Delignit-Vorstand

Klare Strategie

Büscher hat die Zeichen der Zeit frühzeitig erkannt und verfolgt die Strategie der Übertragung des Ge-

schäftsmodells aus geografischer und Anwendungssicht. Was steckt dahinter? ▷

Zunehmende Gewinndynamik



Bei niedrigen prozentual zweistelligen Umsatzzuwächsen dürften die Gewinne bei Delignit in den kommenden Jahren überproportional steigen. Ouelle: DER AKTIONÄR

Das Trading-Depot DEROXET IN LITE vom AKTIONÄR REAL-DEPOT "Gute Chancen immer wieder Michael Schröder, leitender Redakteur SMS-Alarm und E-Mail bei jeder Transaktion Updates zu allen Depot-Werten bei News, Kaufsignal und Co **MORPHOSYS** in 4 Wochen 33% TOM TAILOR in 8 Wochen in 3 Monaten SIXT TURBO in 3 Jahren <u>JETZT ANGEBOT</u> SICHERN UND TOP-CHANCEN

NUTZEN UNTER:

www.deraktionaer.de/

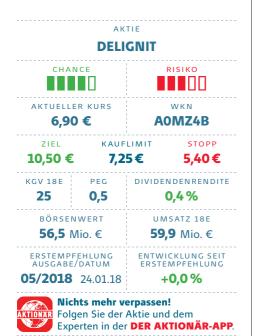
realdepot

"Delignit war im Hauptmarkt der leichten Nutzfahrzeuge traditionell stark auf den deutschen Markt fokussiert", erklärt der Vorstand. "In den vergangenen Jahren ist es uns aber gelungen, im entsprechenden Marktbereich ,Automotive' deutlich international zu wachsen. So konnten wir Serienlieferverträge mit bestehenden Kunden regional ausweiten sowie Verträge mit Neukunden abschließen." Die Exportquote wurde entsprechend gesteigert: Inzwischen entfallen mehr als 35 Prozent der Umsätze auf das Ausland. Im ersten Halbjahr 2015 lag der Anteil erst bei rund 25 Prozent.

Wachstum im Blick

Auch wenn die Gesellschaft zum Jahresende aufgrund diverser Umbaumaßnahmen und Serienanläufen bei den Endkunden etwas an Wachstumsgeschwindigkeit verloren hat, kann sich das Zahlenwerk durchaus sehen lassen. Insbesondere in Sachen Profitabilität ist Delignit gut in der Spur. Für das Gesamtjahr 2017 dürfte die EBITDA-Marge eher am oberen Ende der prognostizierten Spanne von 7,5 bis 8,3 Prozent liegen. Für den Umsatz wird dagegen ein Anstieg um rund zehn Prozent und damit am unteren Ende der Prognose erwartet. DER AKTIONÄR rechnet bei Umsätzen von 53,5 Millionen Euro mit einem Gewinn je Aktie von 0,20 Euro. Ab 2018 ist mit einer Beschleunigung des Gewinnwachstums zu rechnen.

Bis zum Jahr 2022 will Delignit den Umsatz auf 100 Millionen Euro steigern. "Eine sicher ehrgeizige Vision, aber sie



Wie auf Schienen

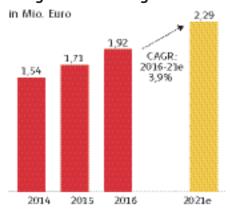


Der Markt für Schienenverkehrsindustrie dürfte zwischen 2014 und 2019 um durchschnittlich 4,4 Prozent wachsen. Quelle: DER AKTIONÄR

soll auch aufzeigen, was wir in unseren Märkten für möglich halten", so der Vorstand. "Aufgrund des Wachstums ist es für uns wichtig, auch die Kapazitäten entsprechend auszuweiten und die Produktionsabläufe noch effizienter zu gestalten." Dafür wird in den kommenden Jahren jeweils ein niedriger einstelliger Millionen-Euro-Betrag in die Hand genommen. Dass sich die Investitionen amortisieren, daran lässt Büscher keinen Zweifel: "Wir investieren in den Ausbau unserer Kapazitäten. Dies erfolgt sicher nicht ohne Grund!"

76 Prozent der Delignit-Anteile sind im Besitz der ebenfalls börsennotierten Beteiligungsgesellschaft MBB. Deren Vorstand Dr. Christof Nesemeier hält große

Steigende Nachfrage



Die Zulassungszahlen der leichten Nutzfahrzeuge dürften in Europa künftig weiter kontinuierlich steigen.

Stücke auf seine Tochter: "Langlaufende Aufträge und die stetige Verbesserung der eigenen Marktposition sollten dazu führen, dass Delignit sein seit Jahren beständiges Wachstum bei Umsatz und Ergebnis ungebrochen fortsetzt."

Guter Zeitpunkt

Dreht der Vorstand weiter an den richtigen Schrauben, dürften die Margen auch dank Skaleneffekten mittelfristig in den zweistelligen Bereich steigen. Mit der Positionierung in absoluten Megatrends, gezielten Investitionen und der Beschleunigung des Wachstums dürfte die Aktie auf Sicht von zwölf bis 18 Monaten auch in den zweistelligen Bereich vorstoßen – ein echter "Hot-Stock" eben.

Delignit in Euro

